



Die Sprecherin

Prof. Dr. Annette Gerok-Reiter

Telefon: 07071 / 29-72403

E-mail: a.gerok-reiter@uni-tuebingen.de

Teilprojekt A 02

Prof. Dr. Johannes Lipps (Leitung)

E-mail: jlippsuni-mainz.de

Sabrina Bockius M.A. (Wiss. Mitarbeiterin)

E-mail: sbockius@students.uni-mainz.de

Ausschreibung stud./wissenschaftliche Hilfskraft

Der Sonderforschungsbereich (SFB) 1391 „Andere Ästhetik“ ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG geförderter Forschungsverbund, der es sich zum Ziel setzt, über sein interdisziplinäres Forschungsprogramm zu einer veränderten Bewertung des Beitrags vormoderner ästhetischer Akte und Artefakte innerhalb der Ästhetikforschung zu gelangen (nähere Informationen: <https://uni-tuebingen.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sonderforschungsbereiche/sfb-andere-aesthetik/>).

Für das Teilprojekt A02 „‘Andere’ Ästhetik antiker Wirtschaftsräume in den römischen Nordwestprovinzen der frühen und mittleren Kaiserzeit“ des Sonderforschungsbereich 1391 suchen wir eine

stud./wissenschaftl. Hilfskraft (m/w/d, bis zu 5 W/Std.)

am Arbeitsstandort **Johannes Gutenberg-Universität Mainz**.

Der Sonderforschungsbereichs 1391 „Andere Ästhetik“ untersucht Texte, Bilder und Objekte der europäischen Vormoderne und befragt sie auf ihre ästhetische Praktiken, Manifestationen und Konzepte (nähere Informationen zum Teilprojekt A02 finden Sie hier: <https://uni-tuebingen.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sonderforschungsbereiche/sfb-andere-aesthetik/forschungsprojekte/projektbereich-a-praktiken/a2-lipps/>). Das Teilprojekt A02 und das damit verbundene Dissertationsthema unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps beschäftigt sich mit den ästhetischen Praktiken der Ausformung und Nutzung römischer Wirtschaftsarchitektur am Beispiel von zivilen und militärischen Platzanlagen der frühen und mittleren Kaiserzeit in den Nordwestprovinzen (Germania superior, Germania inferior, Gallia belgica, Raetia).

Aufgabengebiet:

Der Aufgabenbereich der Hilfskraft wird v. a. Tätigkeiten umfassen, die das **Dissertationsvorhaben** unterstützen, u. a. Literatur- und Bildrecherche als auch -beschaffung, Arbeit mit Datenbanken. Außerdem ist die Mitarbeit bei **Tagungen und Workshops** im Rahmen des Teilprojekts oder auf der Ebene des Sonderforschungsbereichs vorgesehen. Die Stelle richtet sich an Studierende der archäologischen Disziplinen im Bachelor oder Master, vorzugsweise mit einem Schwerpunkt in der klassischen oder provinziäl-römischen Archäologie. Vorwissen in der Forschung zu den Nordwestprovinzen ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Die Stelle ist **ab sofort** zu besetzen; die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail bei Sabrina Bockius (sabockiu@uni-mainz.de) zu melden.